



Zu einer Wallfahrt zur Waldkapelle in Reken waren die liturgisch engagierten Ehrenamtlichen im pastoralen Raum Gescher / Reken / Velen eingeladen. Im Mittelpunkt stand das Kennenlernen, der Austausch von Erfahrungen sowie die Möglichkeit neue Kontakte über die Pfarreigrenzen hinweg zu knüpfen. Bewusst hatte man den Maria-Himmelfahrts-Tag für diese Veranstaltung gewählt.

Das Wetter lud dazu ein, den Weg zur Waldkapelle, einer ehemaligen Eremitage, mit dem Fahrrad anzutreten. Bereits aus dem Jahre 1686 besteht eine Urkunde, die auf die Andachtsstätte hinweist. Bis 1879 lebten dort Eremiten, die die Kapelle versorgten. Sie ist der Gottesmutter Maria geweiht und beherbergt die Darstellung einer "Pieta", einer Statue, die die schmerzhafteste Mutter darstellt. An der idyllisch gelegenen Kapelle angekommen, waren die Vorbereitungen für einen Open-air-Gottesdienst bereits getroffen. Pfarrer Hendrik Wenning (Gescher) zelebrierte im Beisein von rund 40 Lektoren, Kommunionhelfern und sonst im pastoralen Raum tätigen Ehrenamtlichen einen Gottesdienst.

Im Anschluss daran traf man sich in gemütlicher Runde, um Kontakte zu knüpfen oder sich gegenseitig auszutauschen. Bei gekühlten Getränken und einer Grillwurst konnte Pfarrer Wenning von einem gelungenen Nachmittag sprechen. Egbert Kock (Gescher) als auch Lena Glenz (Reken) sowie Barbara Richter-Hoffschlag (Velen) sehen den vor einiger Zeit geschaffenen „pastoralen Raum Gescher / Velen / Reken“, gut aufgestellt. „Mit dieser Veranstaltung haben wir versucht, das Bewusstsein der Ehrenamtler für ihre Arbeit in der Kirche stärken können“ so Barbara Richter-Hoffschlag aus Reken im Rückblick.